

(Vorstellungstext lang: 506 Wörter, 3524 Zeichen mit Leerzeichen)

Operation Mobilisation – Leben verändern, Gesellschaft gestalten

Operation Mobilisation (OM) ist ein internationales Missionswerk und setzt sich für dynamische Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgern unter den am wenigsten Erreichten ein. Glaubwürdige Schätzungen sprechen von über drei Milliarden Menschen, die in einem Umfeld leben, in dem es keine einheimischen Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgern gibt, die das Evangelium ihren Mitmenschen weitersagen. Und von diesen haben 2 Milliarden die Gute Nachricht von Jesus noch nie in einer für sie verständlichen Weise gehört oder können es derzeit auch nicht hören. Deshalb konzentriert OM sich auf die Menschen, die die Gute Nachricht von Jesus Christus als Erlöser noch nie gehört haben und sie vermutlich niemals hören werden. Durch unsere Arbeit bringen wir Menschen in ein selbstbestimmtes, würdevolles Leben und machen Jesu Liebe erlebbar. Dabei ist kein Ort zu schwierig, keine Volksgruppe zu weit weg, keine Idee zu verrückt, kein Traum zu groß und unser Versagen hält uns nicht zurück. Zehntausende haben sich diesem Anliegen angeschlossen und Hunderte Millionen haben das Evangelium gehört. Doch wir sind noch nicht fertig. Wir glauben, dass die Liebe Jesu die Kraft hat, alle und alles zu verändern, die Gegebenheiten derer eingeschlossen, die unterdrückt, vergessen und vernachlässigt sind. Wir glauben, dass es Gottes Ziel ist, Leben zu verändern und Gesellschaft zu gestalten, indem er die Welt mit sich selbst versöhnt – und wir haben das Vorrecht, dabei mitzumachen.

OM wurde 1957 von George Verwer, einem US-Amerikaner, gegründet. Eine Bibelverteilaktion in Mexiko markierte den Beginn der Organisation. Mit Verteilaktionen christlicher Literatur in Europa, Bibelschmuggel hinter den Eisernen Vorhang und der Vision, junge Christen weltweit für die Mission unter den am wenigsten Erreichten zu mobilisieren, wuchs die Organisation über die nächsten Jahrzehnte und ist heute mit über 4500 Mitarbeitern aus 125 Nationen in über 145 Ländern und an Bord der Schiffe *Logos Hope* und *Doulos Hope* vertreten. Und alle unsere Mitarbeiter haben eines gemeinsam: Sie lieben Jesus und sie wollen, dass auch andere die Möglichkeit bekommen, von ihm zu hören und mit ihm zu leben. Durch Evangelisation, Gemeindegründung, Entwicklungszusammenarbeit, dem Einsatz für Menschenwürde sowie durch Training & Mentoring arbeiten OM-Mitarbeiter mit örtlichen Kirchengemeinden sowie anderen gleichgesinnten Organisationen zusammen, um Menschen zu erzählen, wie sich ihr eigenes Leben durch Jesus verändert hat und wie auch sie Jesus kennenlernen können.

Auch in Deutschland setzt sich OM seit über 50 Jahren für dynamische Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgern unter den am wenigsten Erreichten ein. Dazu trägt das Team in der Zentrale in Mosbach bei. Es organisiert den TeenStreet-Kongress (teenstreet.life/de) sowie Veranstaltungen in ganz Deutschland, betreibt ein Konferenzzentrum, kümmert sich um administrative Fragen der Mitarbeiter, kommuniziert über verschiedene Medien den Herzschlag von OM und mobilisiert Mitarbeiter und Helfer für das In- und Ausland. Zudem wirken unsere Teams in den Einsatzorten Berlin, Chemnitz und Heilbronn. Hier konzentriert sich die Arbeit von OM besonders auf geflüchtete Menschen und solche, die aus schwierigen Verhältnissen kommen, um ihnen durch die Kraft Jesu zu einem erfüllten Leben zu helfen. Der Kunstbereich OM Arts in Deutschland ist ein weiterer Arbeitszweig von OM Deutschland, der Künstler motivieren möchte, mit ihrem Leben und Werk die Schönheit und Kraft des Evangeliums in die Welt hinauszutragen.